

An die
Damen und Herren
des Haupt- und Finanzausschusses

Beratungsvorlage

zu TOP 3 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. November 2008

Gründung und Besetzung einer Projektgruppe Demographischer Wandel

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Gründung einer Projektgruppe Demographischer Wandel .

Folgende Personen sollen der Gruppe angehören:

Von den Fraktionen:

Von der Verwaltung:

- Bürgermeister Dieter Spindler
- Erste Beigeordnete Angelika Mielke Westerlage
- Technischer Dezernent, N.N.
- Fachbereichsleiter Soziale Hilfen und Jugend Wolfgang Halter
- Fachbereichsleiter Schule, Sport, Kultur Detlef Krügel
- Fachbereichsleiter Stadtplanung und Bauordnung Ulrich Hüchtebrock
- Bereichsleiter Zentrale Dienste Jürgen Wirtz
- Bürgermeisterreferentin Bettina Scholten

Begründung:

Der demographische Wandel verändert die Struktur, die Bedingungen und die Aufgaben einer Kommune nachhaltig. Eine erhebliche Alterung der Bevölkerung durch die gestiegene Lebenserwartung bei gleichzeitigem Geburtenrückgang, die zunehmende ethnisch-kulturelle Vielfalt, die Vereinzelung von Personen sowie regionale Unterschiede sind die wesentlichen Aspekte des Themas. Der demographische Wandel ist vielfältig und betrifft nahezu alle Lebensbereiche; er birgt einerseits Chancen und Potenziale, andererseits erhebliche Risiken.

Auch in Meerbusch stehen Politik und Verwaltung vor der großen Herausforderung, die Chancen und Risiken der absehbaren Entwicklung zu erkennen und den demographischen Wandel vor Ort aktiv zu gestalten.

In Anbetracht dieser zukunftsweisenden Aufgabe haben die Fraktionsvorsitzenden der Ratsparteien und der Verwaltungsvorstand neben weiteren Vertretern aus Politik und Verwaltung im Frühjahr 2008 ein von der Bertelsmann Stiftung konzipiertes Demographietraining für Kommunale Entscheider absolviert. Dadurch wurde die Basis für eine gemeinsame Gestaltung des demographischen Wandels durch Verwaltung und Politik geschaffen.

Entsprechend der „Agenda für Meerbusch“, die zum Abschluss dieser Veranstaltung erstellt wurde, soll eine Projektgruppe aus Vertretern der Politik und der Verwaltung den weiteren Prozess steuern und begleiten. Zielsetzung dieser Gruppe ist es, die kommunalen Entscheidungsträger bei der Erstellung eines strategischen Stadtentwicklungskonzeptes im weiteren Sinne - nicht nur städtebaulich - unter Berücksichtigung des Demographischen Wandels zu unterstützen.

Der Projektgruppe obliegt

- das Aufzeigen von Zusammenhängen, Handlungserfordernissen und Steuerungsmöglichkeiten
- die Sensibilisierung der Beteiligten, sowie die Verfolgung und Einbringung aktueller Entwicklungen
- die Gestaltung des Wandels als Querschnittsaufgabe und die Sicherstellung eines gemeinsamen, ganzheitlichen Vorgehens
- die Definition möglicher Handlungsfelder und die Benennung von Schlüsselprojekten
- die Einbindung verschiedener lokaler Akteure und die Gewährleistung einer zielführenden Bürgerbeteiligung

Lösung:

Als Vertreter der Verwaltung werden die im Beschlussvorschlag angeführten Personen für die Projektgruppe benannt.

Des Weiteren empfiehlt die Verwaltung, je Fraktion ein bis zwei Vertreter für die Gruppe zu benennen.

Themenorientiert kann die Gruppe zusätzliche Fachkräfte aus der Verwaltung oder weitere Vertreter der Fraktionen hinzuziehen sowie im Bedarfsfall Arbeitsgemeinschaften bilden.

Dieter Spindler